BEDEUTUNG DER DIGITALISIERUNG FÜR DAS WANDERN – HEUTE & MORGEN

Die wichtigsten Daten zusammengefasst

WIR SIND SÜDEN.
BADEN-WÜRTTEMBERG

Datenerhebung

- Internetbasierte Befragung von 2 Gruppen
- Gruppe 1: Stichprobe der deutschen Bevölkerung (n= 1026)
  - Wanderer, nutzen das Internet
  - Altersdurchschnitt bei 40 Jahren
  - Geschlechter sind etwa gleich verteilt
- Gruppe 2: Verteiler und Mitglieder des Wanderverbandes (DWV) (n=924) DWV (n=616)
  - Nutzen das Internet selten
  - Durchschnittsalter beträgt 62 Jahre
  - Männeranteil ist deutlich höher

Quelle: BTE Tourismus- und Regionalberatung; Deutscher Wanderverband

Vergleich zwischen Bevölkerungsstichprobe und Mitgliedern des Wanderverbands bei wanderspezifischen Aktivitäten

- 83% der Mitglieder gehen regelmäßig wandern, jedoch nur 27% der Bevölkerung tun das auch

- Aber: 46% der Bevölkerung gehen gelegentlich wandern (mehr als ein bis zweimal pro Jahr)

- Besonders beliebte weitere Outdoor-Aktivitäten sind in beiden Gruppen neben dem Wandern:
  - Rad fahren und joggen

Quelle: BTE Tourismus- und Regionalberatung; Deutscher Wanderverband

Vergleich zwischen Bevölkerungsstichprobe und Mitgliedern des Wanderverbands beim Online-Verhalten

- 75% in der Bevölkerung nutzen täglich mobile Endgeräte, bei den Wanderern sind es 46%.
- 69% der Bevölkerung sind auf der Website der Region auf ihr Wanderziel aufmerksam geworden, bei den Wanderern sind es mit 89% deutlich mehr.
- 70% der Wanderer, aber nur knapp über 30% der Bevölkerung werden durch Vorschläge von Online-Portalen auf die Wanderregion aufmerksam.

- Online unterwegs abgerufene Informationen erfolgen häufig über Karten-Apps. Am beliebtesten ist hier vor allem Google Maps.
- Bei der Wanderung werden online abgerufene Informationen vor allem zur Standortbestimmung, für die Navigation sowie für Wetterinformationen genutzt.

Quelle: BTE Tourismus- und Regionalberatung; Deutscher Wanderverband

Bedeutung der Digitalisierung im Wandern bei der Bevölkerung (Gesamtergebnis)

- 80% wünschen sich Markierungen
- 55% orientieren sich sogar ausschließlich daran
- 45% nutzen digitale Medien zur Orientierung (Smartphone oder GPS-Gerät)
- 60% sind an der digitalen Navigation interessiert

Quelle: BTE Tourismus- und Regionalberatung; Deutscher Wanderverband

Bedeutung der Digitalisierung im Wandern bei den Mitgliedern des Wanderverbands (Gesamtergebnis)

- 93% wünschen sich Markierungen
- 50% orientieren sich ausschließlich daran
- 50% nutzen ihr Smartphone während der Wanderung
- 46% sind an moderner Technik interessiert

Quelle: BTE Tourismus- und Regionalberatung; Deutscher Wanderverband

Fazit: Digitales Routing

- Eröffnet neue Informationsmöglichkeiten
- Mehr Flexibilität
- Entwicklung neuer Produkte
- Ansprechen von neuen Zielgruppen
- Nutzung für Wegemanagement (z.B. Meldung von Mängel)
- Reduzierung der Kosten für Wegweiser
- Markierungen und Wegweiser weiter unverzichtbar, aber nicht auf allen Wegen

Quelle: BTE Tourismus- und Regionalberatung; Deutscher Wanderverband